

KOKAIN

ndel als ernehmen

genhandel ein. Am
zte es Haftstrafen.

nie, dass seine Eltern hinein-
wurden und die Bun-
sheerkarriere unwiderruf-
h zu Ende ist. Außerdem zog
einen guten Freund, eben-
lis BH-Sanitäter, mit hinein,
r dann zusammen mit sel-
im eigenen Bruder, einem
ologie-Studenten, beim Ein-
n und beim Verkaufen half.

mit die Pflanzen, die allein
gesicherten Tatzeitraum 80
lo Cannabiskraut lieferten,
ich gut und unbemerkt ge-
hen, war großer Aufwand
tig: Mit serbischem Know-
w wurde der Stromzähler
anipuliert, um den hohen
romverbrauch zu kaschieren.
wurde regelmäßig gegossen
id gedüngt und der Geruch
it Kohlefiltern neutralisiert.
„Sie waren ja selber in Haft“,
gt der Richter zur Mutter,
as war sicher nicht lustig.“ -
isst schon.“ - „Ja.“ - „Ja,
lein.“ - „Da haben Sie sicher
gehabt.“ - „Ja.“ - „Ja,
schon“, meint er. Ihr wird
geworfen, die Pflanze in
rem Haus geduldet zu haben.
r Vater soll die Pflanzen ge-
ssen haben, wenn sein Sohn
cht da war. Er gibt sogar den
u einer Trennwand zu, um
e Pflanze vor neugierigen
icken zu schützen.

Die Eltern wurden festge-
ommen und einen Tag ange-
halten. Die vier Haupttäter sit-
ten seit sieben Monaten in Un-
tersuchungshaft. Das Urteil
s Schöffensensats: Der
aupttäter muss vier Jahre
aft absitzen, sein Bruder 3,5
hre. Das zweite Brüderpaar
gestuft nach Tatbeteiligung
s und zwei Jahre. Der Vater
s Haupttäters fasst zwei
hre bedingt aus, die Mutter
un Monate bedingt - nicht
chtskräftig. **Alfred Lobnik**



Die Unique GRAZY
Dancers im Bild
mit SO-Präsident
Laurenz Maresch

SPECIAL OLYMPICS

Steirer räumten in Wien gleich 170 Medaillen ab

Die Spiele endeten außerdem mit einem Weltrekord
für die größte inklusive Trainingseinheit Österreichs.

Mit einer stimmungsvollen
Schlussfeier gingen die 9. Natio-
nalen Sommerspiele von Special
Olympics Österreich in Wien zu
Ende. Rund 1800 Sportler und
Sportlerinnen mit und ohne In-
tektuelle Beeinträchtigung
aus ganz Österreich machten
die Veranstaltung zu den größ-
ten Nationalen Sommerspielen
in der Geschichte von Special
Olympics Österreich. Jubeln
können die steirischen Teilneh-
mer: 170 Medaillen haben sie ge-
wonnen: 60 Mal Gold, 54 Mal Sil-
ber und 56 Mal Bronze.

Die Bilanz der Steirer in Wien
war makellos: Alleine die Uni-
que GRAZY Dancers holten heu-
er in zehn Antritten zehn Me-
dallen - fünfmal Gold, dreimal
Silber und zweimal Bronze. Jeder
einzelne Beitrag wurde prä-
miert. Ein Ergebnis, das in der
Geschichte der Grazer Tanzdele-
gation einzigartig ist. Die Uni-
que GRAZY Dancers sind eine in-
klusive Tanzgruppe des Vereins
„Dance And Make A Difference“
(DAMAD) in Kooperation mit
der Grazer Tanzschule Conny &
Dado.

ANZEIGE

Junge Polizistin ist ihren Traumjob los

22-Jährige vor Gericht, weil sie von einer
Kollegin der gefährlichen Drohung bezichtigt
worden ist. Vorwürfe lösten sich in Luft auf.

sprach“, wie Richterin Michaela
Lapanje festhielt. Eine gefährli-
che Drohung, die der Angeklag-
ten vorgeworfen worden war, ist
„nicht beweisbar“ gewesen.

Wie konnte es aber so weit
kommen? Eine Kollegin hat den
Freund der 22-Jährigen auf Ins-
tagram kontaktiert, eine Anfra-
ge abgeschickt.

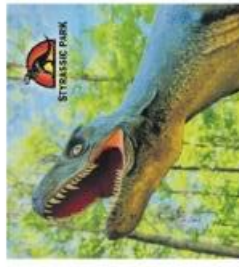
Was der Ange-
klagten missfiel,
am Telefon woll-
ten sich die Frau-
en danach das
Ganze ausreden.
Dabei soll die nun-
mehrige Ex-Poli-
zistin gedroht ha-
ben: „Pass auf,
was du tust, sonst
wird dich mein
Freund schlagen.“

Laut Anklage hätte sie damit
das Opfer „mit zumindest einer
Verletzung am Körper bedroht,
um sie in Furcht und Unruhe zu
versetzen“. Gestützt wurde die
Anklage auch auf die Aussage
einer anderen Polizistin, die das
Gespräch verfolgt haben will.
auf. Es folgte ein „glatter Frei-
spruch“.

die psychologischen Sitzungen
vorlegen“, hielt Richterin Lapan-
je entgegen. „Ich weiß schon,
dass die 1000 Euro höher ange-
setzt sind. Aber ich hab zu mei-
nen energetischen Sitzungen
auch hinführen und den Tank
und Tabletten zahlen müssen ...“

Wie geht es für die Preigespro-
chene weiter? „Da meine Man-
dantin nicht gekündigt wurde,
sondern ihr Vertrag ausgelaufen
ist, hat sie keinen Rechtsan-
spruch auf Wiedereinstellung“, er-
klärt Anwalt Krassnig. Mit Hilfe
der Gewerkschaft werde man
aber einen Vorstoß unterneh-
men: „Auf solche engagierten
Beamtinnen kann die Polizei
nicht verzichten“, findet der Ju-
rist. Unverständnis äußert er
über die damalige Vorgehens-
weise: „Aufgrund der Anzeige
wurde meine Mandantin zur
Personalchefin zitiert und ihr
mitgeteilt, dass ihr Dienstver-
trag nicht verlängert werde. Ob-
wohl es damals noch nicht ein-
mal eine Beschuldigungseinver-
nahme mit ihr gegeben hat.“

Die Strafanzeige der Frau
wurde zum Bumerang für das
vermeintliche Opfer“, hielt
Krassnig abschließend fest, „das
Ganze war ein komplettes Lü-
genkonstrukt“. Tatsächlich hat
das Opfer mehrmals Vorfälle
in der Verhandlung geschildert,
die andere so nicht bestätigen
konnten. So sei sie beispielsweise
von der 22-Jährigen angeblich
auch im Dienst „gemobbt und
beschimpft worden“. Bloß war
diese, das zeigt der Dienstplan,
damals gar nicht im Dienst ge-
standen –



Ferienstart mit Kinderfreien Eintritt

Mit einer Familienaktion startet
der Styriassic Park in Bad Gleibitz
den Sommerferien:
Am 4. und 5. Juli genießen alle
Kinder bis 14,9 Jahre FREIEN
Eintritt! Neben mehr als 100
lebensgroßen Dinosaurier war-
tet hier die größte aufblasba-
re Reifenrutsche Europas auf
munige Besucher! Im Eintritt
inkludiert sind außerdem Fahr-
erlebnisse wie Karussells und
Achterbahnen, Klettern & Seil-
rutschen, als auch die Show mit
dem Internet-Star „Rexi“, wel-
cher rund um die Mittagszeit im
Restaurantbereich für turbulen-
te Begegnungen sorgt. Täglich
von 9-18 Uhr geöffnet. Tickets
sichern: www.styriassicpark.at